

---

# Kernlehrplan Geschichte

(überarbeitet und verabschiedet im August 2023)

## Kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben im Fach Geschichte für die Sekundarstufen I am Comenius- Gymnasium Datteln

---

# 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Am Comenius-Gymnasium Datteln werden Schülerinnen und Schüler verschiedener Nationalitäten, unterschiedlicher sozialer Herkunft mit dem Ziel, das Abitur zu erreichen, unterrichtet. Das Fach Geschichte findet sich in der Unterrichtsverteilung in der Sekundarstufe I in den Jahrgangsstufen 6,8, 9 und 10 mit jeweils einer Doppelstunde pro Unterrichtswoche. In den Jahrgangsstufen Ef und den Qualifikationsphasen wird das Fach durchgehend von den Schülerinnen und Schülern favorisiert gewählt. In der Stadt Datteln selbst und in umliegenden Städten (z.B. Recklinghausen, Dortmund) befinden sich Möglichkeiten außerschulischer, historischer Unterrichtsarbeit, wie Stolpersteine und Denkmale, aber auch institutionelle Angebote wie Museen und Archive, die Angebote zur Verfügung stellen, die historisches Lernen an außerschulischen Orten ermöglichen.

## **Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule**

Die Fachgruppe Geschichte versteht ihr Fach als einen unverzichtbaren Beitrag zur historisch-politischen Bildung, welcher in dieser Schule mit ihrer heterogenen Schülerschaft von hoher Alltagsrelevanz ist. Interkulturelle Toleranz ist die Voraussetzung für einen atmosphärischen Schulfrieden, und „Alteritätserfahrung“ ist im Schulalltag und auch im Geschichtsunterricht eine tagtägliche Realität. Deswegen hat das Fach in der Unterrichtspraxis wenig Schwierigkeiten, an entsprechende Erfahrungen der Lernenden anzuknüpfen und mit der historischen Vertiefung, die Fortschritt wie Scheitern gleichermaßen zur Sprache bringt, ein Bewusstsein für den Wert gelingender Integration aufzubauen. Der Lehrplan ermöglicht diese Anliegen mithilfe mehrerer Inhaltsfelder, welche Inhalte und Kompetenzen darlegen, die durch die Lehrenden akzentuiert und didaktisiert werden. Problemorientierte Fragestellungen, die mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam entwickelt werden, sollen zur motivierten Auseinandersetzung mit den jeweiligen Gegenständen anregen. Diese werden durch die Fachgruppe zu Unterrichtsvorhaben entwickelt, so dass sie im gewünschten demokratischen Sinne einen Beitrag zur pädagogischen Arbeit der Schule leisten. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Kenntnis der politischen Kultur, der die Schule verpflichtet ist, notwendig ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler zu handlungsfähigen Demokraten entwickeln können und ihre Verantwortung im gesellschaftlichen Handlungskontext wahrnehmen.

Das Schulprogramm sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler eine konsequente methodische Schulung erhalten sollen, sowohl in fachspezifischer Hinsicht als auch fachunspezifisch. Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell

---

sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann daher zu diesem Ziel der Schule einen umfangreichen Beitrag leisten: Die Analyse von Medien aller Art (Texte, Bilder, Filme, Nachrichten, öffentliche Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien einzunehmen und zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die Notwendigkeit, eigene Narrationen zu verfassen, schult sie in ihrer Ausdrucksfähigkeit und Sprachkompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen auf, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

Die Fachgruppe besteht derzeit aus sieben Fachkolleginnen und -kollegen; dazu kommen immer wieder Referendarinnen und Referendare des ZfsL Recklinghausen, die schwerpunktmäßig in ihrem selbstständigen Unterricht in der Sekundarstufe II in der Einführungsphase unterrichten [Stand Februar 2022]. Die Fachgruppe bespricht fachbezogene Themen in den dafür vorgesehenen Fachkonferenzsitzungen zu Beginn und im Laufe eines Schuljahres. Besonderheiten eines laufenden Schuljahres, wie die Gedenkstättenfahrt der Leistungskurse, die historische Exkursion in das Haus Neuland und zur Wewelsburg und zum Stalag 326, die Teilnahme an Gedenktagen oder am Geschichtswettbewerb werden in der Fachgruppe individuell thematisiert. Die Klausurterminierung in der Sekundarstufe II ermöglicht die Kooperation hinsichtlich der Klausurauswahl und den Leistungsvergleich kursübergreifend. Die intensive Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen fördert die Qualitätsentwicklung des Unterrichts im Fach Geschichte. Der fachliche Austausch und die klassenübergreifende Unterrichtsplanung eröffnen den Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit der multiperspektivischen und reflexiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Unterricht. Die Schule verfügt über eine Schülerbibliothek, die in Eigenregie der Schule geführt wird. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, unterschiedliche Materialien (Fachbücher, Lernhilfen, methodische Anleitungen etc.) einzusehen oder auszuleihen. Den Schülerinnen und Schülern stehen hier auch PCs mit Internetzugang zur Verfügung. Im fachspezifischen Handapparat befinden sich vor allem zur Verfügung gestellte Lernhilfen zur Referats- und Abiturvorbereitung. Die Leistungskurse der Qualifikationsphase führen in ihrem jeweiligen Unterricht mehrtägige Exkursion zu einer Gedenkstätte durch. Hierbei stehen die Begegnung und Aufarbeitung mit der Thematik des Holocaust im Fokus. Die Schülerinnen und Schüler bereiten im Unterricht diese Fahrt kursindividuell vor und arbeiten vor Ort an spezifischen Themenfeldern. Die Ergebnisse der Fahrt werden der Schulöffentlichkeit in ihrer individuellen Form präsentiert. Konzeptionell stehen den Fachkolleginnen und -Kollegen Erfahrungen an den außerschulischen Lernorten Auschwitz und Majdanek sowie Buchenwald zur Verfügung.

---

In der Qualifikationsphase Q1 haben die Schülerinnen und Schüler seit dem Schuljahr 2015/16 die Möglichkeit, einen Projektkurs zu wählen. Das historische Arbeiten in dem Projektkurs ermöglicht die Auseinandersetzung mit Geschichte nah an den Schülerinteressen aufgrund einer Lernsituation frei von inhaltlichen, curricularen Vorgaben. In den vergangenen Jahren haben z.B. Projektkursteilnehmer erfolgreich am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teilgenommen. Darüber hinaus gibt es Angebote verschiedener Arbeitsgemeinschaften, die mit Schülern historische Themen nach Interessenschwerpunkten erarbeiten.

Die Mitgestaltung von Gedenktagen, wie etwa die Konzeption des Gedenktages zur Erinnerung an die NS-Opfer vom 09. November 1938 findet seit Jahren in Kooperation mit der VHS der Stadt Datteln statt. Zum Gedenken an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar wird jährlich in der Schule eine Gedenkaktion durchgeführt. Ein Jugendaustausch mit dem Marie Curie- Gymnasium in Opoczno in Polen ermöglicht seit 2015 die interkulturelle Begegnung von deutschen und polnischen Jugendlichen im Rahmen historischer Projekte wie die gemeinsame Besichtigung von Buchenwald und Auschwitz oder auch die Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Miteinanders in Europa in Breslau. Die zahlreichen Veranstaltungen leisten einen wesentlichen Beitrag zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“, welchem die Schulgemeinde auf Initiative von Fachschaftmitgliedern im November 2019 beigetreten ist.

---

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, mittels der Gestaltung und Durchführung der Lernsituationen den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu schaffen alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss **verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt**. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant. Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) **empfehlenden** Charakter.

Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen

---

Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

# Schulcurriculum Geschichte 6. Klasse

6. Klasse 1. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben I  Thema: Einführung: Geschichte – ein neues Fach auf dem Stundenplan  Stundenumfang: 6 Std.	Inhaltsfeld  keinem IHF zuzuordnen	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichten als neues Fach</li> <li>- Geschichte und Zeit / Zeitmessung / Epochen</li> <li>- die eigene Geschichte</li> <li>- Überblick: Geschichtswissenschaft, Quellen und</li> <li>- Darstellungen</li> </ul>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran angeleitet Fragestellungen (S.14)</li> <li>- charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (S. 14)</li> <li>- stellen Bezüge von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (S.18f).</li> <li>- kennen Formen der Überlieferung durch Quellen und</li> </ul>	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutbarem (S. 14ff.)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen aus ihrem Geschichtsbuch, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (S.18ff.)</li> <li>- beschreiben am Beispiel von Historikern, wie Wissenschaftler forschen und aus Quellen Ergebnisse ableiten (S. 16f)</li> <li>- lesen und erstellen einfache Zeitleisten zur Darstellung von Zusammenhängen (z.B. S. 18, S.20)</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren exemplarisch das (auch digitale) Forschen von Wissenschaftlern (Archäologen) an frühgeschichtlichen Funden. (Bezug Berufsfelderkundung)</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Internetrecherche durchführen</li> <li>- Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> <li>- themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren und adressatengerecht aufbereiten</li> </ul>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und vergleichen sachgerecht zwischen „früher“ und „heute“ (SK 1)
- wenden einfache historisch Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2)
- benennen aufgabenbezogen standortgebundene Sichtweisen der Verfasserin und des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 3)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- beurteilen historische Situationen unter Berücksichtigung ihrer Anlässe, Ursachen, ihrer Verläufe und Folgen (UK 1)
- erörtern das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung ihrer Motive und Interessen (UK 2)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 2)
- wenden grundlegende Schritte der Auswertung von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 3)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1)
- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2)

#### Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- Quelle
- Darstellung
- historisches Ereignis
- Rekonstruktion
- Homo sapiens
- Alt-/Jungsteinzeit
- Archäologie

Exkursionsmöglichkeiten:

- Neanderthal Museum in Mettmann ([www.neanderthal.de](http://www.neanderthal.de))

<p>Unterrichtsvorhaben II</p> <p>Thema: Unseren Vorfahren auf der Spur – frühe Kulturen und erste Hochkulturen am Bsp. Ägyptens</p> <p>Stundenumfang: 10 Std.</p>	<p>1. Inhaltsfeld</p> <p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick</li> <li>- altsteinzeitliche Lebensformen und die neolithische Revolution</li> <li>- Metallzeit und Handel in der Bronzezeit</li> <li>- Ägypten als Beispiel einer frühen Hochkultur</li> </ul>
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und in der Jungsteinzeit (S.32)</li> <li>- erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit (z.B. S. 34)</li> <li>- erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung (S.32, S.44f)</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz: Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderungen seiner Lebensweise auch für die Umwelt (z.B. S. 32,S. 44.)</li> <li>- erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen (z.B. S. 34f)</li> <li>- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</li> </ul>	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werten eine Bildquelle zielgerichtet aus, wenden dazu grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen, auch unter Einbeziehung digitaler Medien, aufgabenbezogen an (S.46f).</li> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern und bereiten diese adressatengerecht mittels eines Medienprodukts auf (s. Stationenlernen ab S.50).</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p>	

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)  
- präsentieren in analoger und / oder digitaler Form  
(fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (s. Stationenlernen ab S.50ff).  
- kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, reflektieren diese und wenden sie gezielt an.

Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):  
Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- informieren fallweise über Lebensbedingungen von Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen und Handlungsmöglichkeiten (SK 5)
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- beurteilen historische Situationen unter Berücksichtigung ihrer Anlässe, Ursachen, ihrer Verläufe und Folgen (UK 1)
- erörtern das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung ihrer Motive und Interessen (UK 2)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- entnehmen fragengeleitet und kriteriengeleitet Informationen
- und Daten aus Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und aus ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 1)
- wenden grundlegende Schritte der Auswertung von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 3)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 3)

Sonstiges

<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Homo sapiens</li> <li>- Alt-/Jungsteinzeit</li> <li>- neolithische Revolution</li> <li>- Staat, Gesellschaft, Herrschaft, Hierarchie</li> <li>- Pharao</li> </ul>	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>	
<b>6. Klasse 3. Unterrichtsvorhaben (Schwerpunktsunterrichtsvorhaben)</b>		
<p style="text-align: center;"><b>Unterrichtsvorhaben III</b></p> <p><b>Thema: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum (Kap. 3 und 4)</b></p> <p><b>Stundenumfang: 24 Stunden</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>2. Inhaltsfeld</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Antike Lebenswelten: griechische Poleis und Imperium Romanum</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale einer griechischen Polis</li> <li>- Kultur: Was die Griechen gemeinsam hatten</li> <li>- Athen und Sparta – zwei Poleis im Vergleich</li> <li>- Rom: Vom Dorf zum Weltreich</li> <li>- Die Republik – Verfassung und Gesellschaft</li> <li>- Der Prinzipat des Augustus, Beginn des Kaiserreichs und das Leben im Kaiserreich</li> <li>- das Ende des römischen Reiches</li> </ul>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		

<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern das Leben im antiken Griechenland und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf sich verändernde Lebensformen (S.70ff).</li> <li>- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen</li> <li>- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (S.84ff)</li> <li>- erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica (S. 152f)</li> <li>- vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussagen über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes) (S. 186f.)</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) (S.87f)</li> <li>- beurteilen Werke antiker Erzählung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (z.B. S. 125)</li> <li>- beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (z.B. S. 180ff.)</li> </ul>
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>	
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern zu ausgewählten Fragestellungen</li> <li>- präsentieren in analoger Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (z.B. S. 78f)</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Analyse von Geschichtskarten aufgabenbezogen an (z.B. S. 74f.)</li> <li>- werten ein Schaubild aus (S.86).</li> <li>- untersuchen eine schriftliche Quelle (S.112f).</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien</li> <li>- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung</li> </ul>

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)	Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017): - stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar
---	--

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- wenden einfache historisch Fachbegriffe sachgerecht an (SK 2)
- beschreiben in einfacher Form Anlass, Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 4)
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8)
- informieren fallweise über Lebensbedingungen von Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen und Handlungsmöglichkeiten (SK 5)
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- erörtern das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung ihrer Motive und Interessen (UK2)
- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Fragestellung zwischen einem Sach- und Werturteil (UK3)
- erkennen die Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 5)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- wenden grundlegende Schritte der Auswertung von analogen Darstellungstexten und von digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 4)
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 5)
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 2)
- wenden grundlegende Schritte der Auswertung von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 3)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1)
- stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 3)

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe: - Monarchie, Aristokratie, Demokratie, Bürger - Republik, Verfassung, Imperium, Sklave		Exkursionsmöglichkeiten: * Römerpark Xanten (ggf. in Koop FS Latein) * Römermuseum Haltern * Römisch-germanisches Museum Köln
6. Klasse 4. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben IV  Thema: Europa im Mittelalter  Stundenumfang: 30 Std.	3. Inhaltsfeld (a)  Lebenswelten im Mittelalter	Inhaltliche Schwerpunkte: - Entstehung des Frankenreiches - Kaiser, Könige und Päpste im Mittelalter: Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich - die mittelalterliche Ständegesellschaft - Lebenswelten: Land, Burg, Kloster
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (S. 152ff.) - erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft. - Beschreiben exemplarisch Konflikte zwischen weltlicher und geistlicher Macht (S.169f). - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (S.170ff).		Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Ständegesellschaft (S. 150f.) - beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit in Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (S. 168f) - hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder (S. 180f)
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung</li> <li>- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in digitalen Medienangeboten zu ausgewählten Fragestellungen</li> <li>- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen an</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (z.B. S. 226f.)</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- benennen aufgabenbezogen standortgebundene Sichtweisen der Verfasserin und des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 3)
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8)

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- erörtern das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung ihrer Motive und Interessen (UK 2)
- erörtern grundlegende historische Sachverhalte unter Berücksichtigung von Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 4)

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- wenden grundlegende Schritte der Auswertung von analogen Darstellungstexten und von digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 4)
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 5)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 3)
- hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4)

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- Lehnswesen, Grundherrschaft, Ständegesellschaft
- Kaiser, Papst, Adel, Klerus, Kloster, Investitur, Bischof

Exkursionsmöglichkeiten:

- Burg Vischering Lüdinghausen mit Führung



# Schulcurriculum Geschichte 8. Klasse

8. Klasse 1. Unterrichtsvorhaben		
<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Thema: Lebenswelten im Mittelalter</p> <p>Stundenumfang: 10 Std.</p>	<p>3. Inhaltsfeld (b)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Stadt als neue Lebenswelt im Mittelalter</li> <li>▪ Entstehung und Ausbreitung des Islam</li> <li>▪ Kreuzzüge und Kreuzfahrerstaaten</li> <li>▪ Vergleich zweier Handelsmetropolen (Europa – Afrika)</li> </ul>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Städte und ihre Bewohner*innen</li> <li>▪ Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime</li> <li>▪ Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</li> </ul>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern Interessen und Motive bei der Gründung von Städten</li> <li>▪ stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen der Stadtbevölkerung im MA dar (Selbstverwaltung, Zunftwesen, Märkte)</li> <li>▪ stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte zwischen den Gläubigen der unterschiedlichen Religionen dar</li> <li>▪ informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte</li> <li>▪ erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (z. B. Kreuzzüge und Kreuzfahrerstaaten)</li> </ul>		<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt</li> <li>▪ beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen</li> <li>▪ beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge</li> <li>▪ vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole</li> </ul>

## Übergeordnete Kompetenzerwartungen

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ recherchieren in Geschichtsbüchern und digitalen Medienangeboten und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen</li> <li>▪ wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von schriftlichen Quellen an</li> <li>▪ präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen</li> <li>▪ bilden auf dieser Grundlage ein historisches Urteil</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft</li> <li>▪ erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit</li> <li>▪ reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ präsentieren in digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse</li> <li>▪ reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs</li> </ul>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen im Mittelalter dar.</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Investiturstreit als einen typisch mittelalterlichen Konflikt um die geistliche und politische Herrschaft in Grundzügen erklären,
- die Bedeutung von Kirche und Religion in der Gesellschaft darlegen und mit heute vergleichen,
- Christentum und Islam im Hinblick auf Gemeinsames und Trennendes (u. a. religi- öse Grundvorstellungen) in Ansätzen vergleichen.
- Konflikte und interkulturelle Begegnungen zwischen christlicher und islamischer Welt in der Zeit der Kreuzzüge darstellen,
- die Ausgrenzung und Verfolgung der Juden in der Zeit der Kreuzzüge darstel- len.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- gegenwärtige Begegnungen zwischen Christen und Muslimen unter dem Aspekt der Toleranz beurteilen.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Geschichtskarten, politisch-thematische Karten und Schaubilder beschreiben
- (u. a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen) (MK 7),
- einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen unter Anleitung erstellen (MK 8),
- einfache historisch-politische Sachverhalte verständlich und (fach-) sprachlich angemessen darstellen (MK 9),
- eine kurze, deutlich umgrenzte Befragung unter Anleitung planen, durchführen und auswerten (MK 10).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u. a. Plakate) zu fach- bezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren (HK 6),
- ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld angeleitet organisieren und präsentieren (HK 7).

#### Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

Bürger, Bürgertum, Stadt, Markt, Juden; Ghetto, Zunft, Gilde, Hanse, Islam, Kreuzzüge, Muslime, Kreuzfahrerstaaten, Handelsmetropole, Osmanisches Reich

Exkursionsmöglichkeiten:

8. Klasse 2. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben II  Thema: Lebenswelten in der Frühen Neuzeit  Stundenumfang: 10 Std.	4. Inhaltsfeld  Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen und Weltbild</li> <li>- Humanismus</li> <li>- Technische Entwicklung als Wegbereiter der Frühen Neuzeit</li> <li>- Hexenverbrennung</li> <li>- Motive der Entdeckungsfahrten</li> <li>- Wie verlief das Zusammentreffen der Europäer und amerikanischen Herrscher</li> <li>- Eroberung und Kolonialherrschaft</li> <li>- Die Kolonisierung im historischen Urteil</li> </ul>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein.</li> <li>- Benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen</li> <li>- beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>- unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,</li> <li>- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an</li> </ul>		Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,</li> <li>- analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,</li> <li>- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist,</li> </ul>
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),</li> <li>- unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung,</li> <li>- stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,</li> <li>- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019) 2.3. Informationsbewertung 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse 3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handlungsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen im Mittelalter dar.</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die hierarchisch gegliederte mittelalterliche Gesellschaft im Unterschied zur heutigen beschreiben,
- das Alltagsleben von Frauen und Männern verschiedener sozialer Gruppen in ihren Lebensräumen (Stadt, Land, Burg, Kloster) charakterisieren,

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen in Mittelalter und Gegenwart (Deutschland) beurteilen,
- gegenwärtige soziale Schichtungen und Ungleichheiten mit dem Blick auf berufliche Möglichkeiten beurteilen

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Geschichtskarten, politisch-thematische Karten und Schaubilder beschreiben
- (u. a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen) (MK 7),
- einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen unter Anleitung erstellen (MK 8),
- einfache historisch-politische Sachverhalte verständlich und (fach-) sprachlich angemessen darstellen (MK 9),
- eine kurze, deutlich umgrenzte Befragung unter Anleitung planen, durchführen und auswerten (MK 10).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (u. a. Plakate) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren (HK 6),
- ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld angeleitet organisieren und präsentieren (HK 7).

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

. Neuzeit, humanistisches Weltbild / Humanismus, Renaissance

Exkursionsmöglichkeiten:

- Ruhr-Universität Bochum Alfred-Krupp Schülerlabor:  
Schreibspaziergang durch die Jahrhunderte

8. Klasse 3. Unterrichtsvorhaben <b>ins zweite UV</b>		
Unterrichtsvorhaben III  Thema: Entdeckung und Eroberung der Neuen Welt	4. Inhaltsfeld  Neue Welten und neue Horizonte	Inhaltliche Schwerpunkte: - Motive der Entdeckungsfahrten - Wie verlief das Zusammentreffen der Europäer und amerikanischen Herrscher - Eroberung und Kolonialherrschaft - Die Kolonisierung im historischen Urteil
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein - beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang, - beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart - unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, - wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, - analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, - beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein,</li> <li>- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),</li> <li>- nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <p>3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse</p> <p>3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation</p> <p>4.3. Quellendokumentation</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handlungsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen dar und beziehen sich dabei insbesondere auf die Felder globalisierter Handel und Monopolbildung</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- in Grundzügen geistig-kulturelle, wissenschaftliche und technische Innovationen (u. a. neuzeitliches Weltbild, Navigation, Schiffsbau) als Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen der Europäer beschreiben,
- Motive und Verlauf der „Entdeckung“ und Eroberung Südamerikas beschreiben,
- die kulturellen Leistungen indigener Völker benennen und Elemente der Kulturzerstörung durch die Eroberer beschreiben,

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Motive, Interessen und Vorgehen der „Entdecker“ bzw. „Eroberer“ und Folgen der Eroberungen bewerten,
- die Problematik des Begriffs „Entdecker“ beurteilen,
- die kulturellen Leistungen der indigenen Völker beurteilen,

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitgehend selbstständig Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (MK 1),
- in Texten Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen, deren Hauptgedanken wiedergeben sowie relevante Informationen entnehmen (MK3),
- Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (MK 6),
- historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-)sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (MK9),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Rollenspielen) vertreten (HK 2),
- simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme entwickeln (HK 3),

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe: - Monopol, Kolonien/ Kolonialgebiete/ Kolonialherrschaft		Exkursionsmöglichkeiten:
8. Klasse 4. Unterrichtsvorhaben <b>ins zweite UV</b>		
Unterrichtsvorhaben IV  Thema: Reformation	4. Inhaltsfeld  Neue Welten und neue Horizonte	Inhaltliche Schwerpunkte: - Ablasshandel - Die Reformation - Bauernaufstände - Augsburger Religionsfrieden - Dreißigjähriger Krieg und Westfälischer Frieden
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein - Benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen - beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart - unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz, - wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an		Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit, - analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen, - berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</li> <li>- beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außer-</li> <li>- schulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet,</li> <li>- identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),</li> <li>- vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,</li> <li>- erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive,</li> <li>- gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationensachgerecht nach,</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <p>2.1. Informationsrecherche 2.2. Informationsauswertung 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse 3.3. Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft 4.1 Medienproduktion und Präsentation 4.3. Quellendokumentation</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handlungsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Frühen Neuzeit dar.</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- charakteristische Merkmale der Renaissance und des Humanismus benennen,
- Ursachen und Verlauf der Reformation in Grundzügen darstellen,
- religiöse, politische und ökonomische Ursachen und Folgen des Dreißigjährigen Krieges benennen.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Bedeutung von Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas in Grundzügen beurteilen,
- die religiöse Tragweite der Reformation beurteilen,
- am Beispiel des Dreißigjährigen Krieges die Rolle der Religion im Umgang mit anderen prüfen und bewerten.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitgehend selbstständig Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (MK 1),
- in Texten Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen, deren Hauptgedanken wiedergeben sowie relevante Informationen entnehmen (MK3),
- Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (MK 6),
- historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-)sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (MK9),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- fremde Positionen einnehmen und diese probeweise (u. a. im Rahmen von Rollenspielen) vertreten (HK 2),
- simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme entwickeln (HK 3),

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- Reformation, Religionsfriede, Ablasshandel

Exkursionsmöglichkeiten:

## 8. Klasse 5. Unterrichtsvorhaben

<b>Unterrichtsvorhaben V</b>  <b>Thema: Französische Revolution 1789</b>  <b>Stundenumfang: 15 Std.</b>	<b>5. Inhaltsfeld</b>  <b>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ludwig XIV.</li> <li>- Aufklärung</li> <li>- Verlauf der Revolution 1789</li> <li>- Erklärung der Menschenrechte</li> <li>- Verfassung von 1791 – ...</li> <li>- Terrorherrschaft</li> <li>- Frauen in der Revolution</li> <li>- Herrschaft Napoleons</li> </ul>
---	---	---

### Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen

<b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Merkmale der absolutistischen Herrschaft Ludwig XIV.</li> <li>• erläutern die Funktionsweise des Merkantilismus</li> <li>• benennen die Ursache für die Krise des Absolutismus</li> <li>• unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Revolution</li> <li>• erklären die Begriffe Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit (anhand der Erklärung der Menschenrechte am 26.8.1789)</li> <li>• benennen Gründe für die Radikalisierung der Revolution</li> <li>• nennen die Forderungen der Frauen in der Revolution</li> <li>• erläutern Napoleons Weg zur Alleinherrschaft und seine Eroberungspolitik</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Machtinszenierung Ludwig XIV. hinsichtlich ihrer Funktion</li> <li>• bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution</li> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonisten in der Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit</li> <li>• beurteilen, ob Napoleon Verteidiger oder Gegner der Revolution war</li> </ul>
---	---

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

<b>Methodenkompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten im Geschichtsbuch zu ausgewählten Fragestellungen</li> <li>• analysieren ein Herrscherbild</li> <li>• analysieren eine Karikatur</li> </ul>	<b>Handlungskompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen im Kontext ... das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume</li> </ul>
---	--

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu

Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar
- erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Aufklärung, den Absolutismus und die Ungleichheit innerhalb der Ständegesellschaft Frankreichs als Hauptgründe der Revolution erläutern,
- Ziele, Verlauf und Ergebnisse der Französischen Revolution in Grundzügen beschreiben,
- die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 beschreiben und mit den Grundrechten des Grundgesetzes vergleichen,
- die Rolle der Frauen in der Französischen Revolution beschreiben und das Gleichberechtigungspostulat des Grundgesetzes erläutern,

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- partizipatorische Defizite des Absolutismus und der Ständegesellschaft beurteilen,
- die unterschiedlichen Positionen von Zeitgenossen der Französischen Revolution beurteilen,
- die Durchsetzung revolutionärer Ziele im Hinblick auf die Verhältnismäßigkeit der Mittel hinterfragen,
- die Menschenrechte und die Gewaltenteilung als wichtige Voraussetzung für demokratische Teilhabe bewerten,

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitgehend selbstständig Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (MK 1),
- in Texten Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen, deren Hauptgedanken wiedergeben sowie relevante Informationen entnehmen (MK3),
- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass, Absicht) anwenden (MK 4),
- in Bildquellen Einzelheiten beschreiben, deren Zusammenhänge darstellen und ihre Wirkung und Absicht erläutern (MK 5),
- Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (MK 6),
- historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-)sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (MK9),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- historisch-politische Situationen und Sachverhalte unter Berücksichtigung ihrer Ursachen und Folgen beurteilen (UK 1),
- das Handeln von Personen und Gruppen und dessen Folgen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen, Wertvorstellungen und Handlungsmöglichkeiten charakterisieren und beurteilen (UK 2),
- historisch-politische Positionen und Deutungen beurteilen, indem sie in Ansätzen die innere Stimmigkeit und sachliche Angemessenheit von Argumenten prüfen (UK 3),

Sonstiges		
Einzuführende Fachbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolutismus, Merkantilismus, Manufaktur</li> <li>• Aufklärung, Gewaltenteilung, Privilegien, Verfassung</li> <li>• Reform - Revolution</li> <li>• Bürgerrechte, Zensuswahlrecht</li> </ul>	Exkursionsmöglichkeiten:	
8. Klasse 6. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben VI  Thema: Wiener Kongress  Stundenumfang: 5 Std.	5. Inhaltsfeld  Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegen Napoleon – für die Freiheit?</li> <li>• Preußische Reformen</li> <li>• Wiener Kongress</li> <li>• Bürger zwischen Anpassung und Auflehnung</li> <li>• Hambacher Fest</li> </ul>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Ziele der Preußischen Reformen</li> <li>• untersuchen die Folgen der Herrschaft Napoleons am Beispiel Preußens</li> <li>• benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses</li> <li>• benennen Ziele des Hambacher Festes</li> </ul>	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Preußischen Reformen</li> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonisten unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten im Geschichtsbuch zu ausgewählten Fragestellungen</li> <li>• analysieren ein historisches Lied</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen im Kontext ... das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an</li> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen</li> </ul>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar</li> <li>• erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u. a. Parteien, Verbände) in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Durchsetzung revolutionärer Ziele im Hinblick auf die Verhältnismäßigkeit der Mittel hinterfragen,
- die Menschenrechte und die Gewaltenteilung als wichtige Voraussetzung für demokratische Teilhabe bewerten,.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitgehend selbstständig Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (MK 1),
- in Texten Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen, deren Hauptgedanken wiedergeben sowie relevante Informationen entnehmen (MK3),
- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass, Absicht) anwenden (MK 4),
- in Bildquellen Einzelheiten beschreiben, deren Zusammenhänge darstellen und ihre Wirkung und Absicht erläutern (MK 5),
- Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (MK 6),
- historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-)sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (MK9),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- historisch-politische Situationen und Sachverhalte unter Berücksichtigung ihrer Ursachen und Folgen beurteilen (UK 1),
- das Handeln von Personen und Gruppen und dessen Folgen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen, Wertvorstellungen und Handlungsmöglichkeiten charakterisieren und beurteilen (UK 2),
- historisch-politische Positionen und Deutungen beurteilen, indem sie in Ansätzen die innere Stimmigkeit und sachliche Angemessenheit von Argumenten prüfen (UK 3),

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staatenbund (Dt. Bund) / Bundesstaat</li> <li>• Judenemanzipation</li> <li>• Restauration, Biedermeier, Pressezensur</li> <li>• Nationalismus</li> <li>• Liberalismus, Konservatismus</li> </ul>		Exkursionsmöglichkeiten:
8. Klasse 7. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben VII  Thema: Revolution von 1848/49  Stundenumfang: 5 Stunden	5. Inhaltsfeld  Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Märzrevolution in Deutschland</li> <li>• Auf dem Weg zum Nationalstaat</li> <li>• Fraktionen der Paulskirche und ihre Ziele</li> <li>• Verfassung von 1849</li> <li>• Scheitern der Revolution</li> </ul>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen der Revolution</li> <li>• benennen die Forderungen der Revolutionäre</li> <li>• benennen die Ziele der politischen Akteure der Paulskirche</li> <li>• erläutern Gründe für das Scheitern der Revolution</li> </ul>		Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen im Kontext das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentralen Dimensionen</li> <li>• beurteilen die Frage nach dem Scheitern der Revolution von 1848/49</li> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs</li> </ul>
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ein Historiengemälde</li> <li>• analysieren eine Karikatur</li> <li>• analysieren einen Brief</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen im Kontext das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an</li> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen</li> <li>• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu</li> </ul>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar</li> <li>• Erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Ziele, Verlauf und Ergebnisse der Revolution von 1848 in Grundzügen darstellen,
- die Einhaltung der Menschenrechte anhand eines Beispiels aus der jüngeren Vergangenheit bzw. der Gegenwart überprüfen,
- den Grundgedanken des Prinzips der Gewaltenteilung und die Realität im politischen System der Bundesrepublik Deutschland an einem Beispiel erläutern,
- Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u. a. Parteien, Verbände) in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Durchsetzung revolutionärer Ziele im Hinblick auf die Verhältnismäßigkeit der Mittel hinterfragen,
- die Menschenrechte und die Gewaltenteilung als wichtige Voraussetzung für demokratische Teilhabe bewerten,
- die Einflussmöglichkeiten einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland beurteilen.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitgehend selbstständig Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (MK 1),
- in Texten Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen, deren Hauptgedanken wiedergeben sowie relevante Informationen entnehmen (MK3),
- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass, Absicht) anwenden (MK 4),
- in Bildquellen Einzelheiten beschreiben, deren Zusammenhänge darstellen und ihre Wirkung und Absicht erläutern (MK 5),
- Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (MK 6),
- historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-)sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (MK9),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- historisch-politische Situationen und Sachverhalte unter Berücksichtigung ihrer Ursachen und Folgen beurteilen (UK 1),
- das Handeln von Personen und Gruppen und dessen Folgen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen, Wertvorstellungen und Handlungsmöglichkeiten charakterisieren und beurteilen (UK 2),
- historisch-politische Positionen und Deutungen beurteilen, indem sie in Ansätzen die innere Stimmigkeit und sachliche Angemessenheit von Argumenten prüfen (UK 3),

Sonstiges		
Einzuführende Fachbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fraktion</li> <li>• Nationalstaat, großdeutsche / kleindeutsche Lösung</li> </ul>		Exkursionsmöglichkeiten:
8. Klasse 8. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben VIII  Thema: Deutsche Reichsgründung 1871  Stundenumfang: 10 Stunden	5. Inhaltsfeld  Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Preußen wird Vormacht in Deutschland</li> <li>• Bismarck</li> <li>• Reichseinigung durch Kriege</li> </ul>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen der Kriege</li> <li>• erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich</li> </ul>		Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen im Kontext das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentralen Dimensionen</li> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs</li> </ul>
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		
Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ein Historiengemälde (A. v. Werner: Kaiserproklamation (1877))</li> </ul>		Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen im Kontext das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume</li> </ul>

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu

Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar
- erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Begriffe Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus und Militarismus erklären und abgrenzen,
- den Zusammenhang zwischen der Reichsgründung und deutschem Nationalismus ansatzweise erläutern,

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- historisch-politische Wertvorstellungen und Urteilsnormen (u. a. Handeln aufgrund nationalistischer Überzeugungen, imperialistischen Sendungsbewusstseins) mit gegenwärtigen vergleichen und bewerten,

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- weitgehend selbstständig Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (MK 1),
- in Texten Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen, deren Hauptgedanken wiedergeben sowie relevante Informationen entnehmen (MK3),
- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass, Absicht) an- wenden (MK 4),
- in Bildquellen Einzelheiten beschreiben, deren Zusammenhänge darstellen und ihre Wirkung und Absicht erläutern (MK 5),
- Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (MK 6),
- historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-)sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (MK9),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- historisch-politische Situationen und Sachverhalte unter Berücksichtigung ihrer Ursachen und Folgen beurteilen (UK 1),
- das Handeln von Personen und Gruppen und dessen Folgen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen, Wertvorstellungen und Handlungsmöglichkeiten charakterisieren und beurteilen (UK 2),
- historisch-politische Positionen und Deutungen beurteilen, indem sie in Ansätzen die innere Stimmigkeit und sachliche Angemessenheit von Argumenten prüfen (UK 3),

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- Preußen
- Norddeutscher Bund

Exkursionsmöglichkeiten:

## 8. Klasse 9. Unterrichtsvorhaben

<b>Unterrichtsvorhaben IX</b>  <b>Thema: Industrialisierung und Arbeitswelten</b>  <b>Stundenumfang: 15 Stunden</b>	<b>5. Inhaltsfeld</b>  <b>Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Weshalb begann die Industrialisierung in England?</b></li> <li>• <b>Industrialisierung in Deutschland</b></li> <li>• <b>Eisenbahn als Motor der Industrialisierung</b></li> <li>• <b>Fabrikarbeit</b></li> <li>• <b>Wandel in Stadt und Land</b></li> <li>• <b>Industrialisierung und Umweltverschmutzung</b></li> <li>• <b>Arbeiter wehren und organisieren sich</b></li> <li>• <b>Soziale Frage</b></li> </ul>
---	---	---

### Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen

<b>Sachkompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen durch welche Bedingungen die Industrialisierung in England beginnen konnte</li> <li>• unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland</li> <li>• erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen</li> <li>• erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland</li> <li>• benennen Gründe für die Kinderarbeit und ihre Folgen</li> <li>• benennen Auswirkungen der Industrialisierung auf die Umwelt</li> <li>• erläutern, wie sich die Arbeiterschaft organisierte und mit welchen Mitteln sie kämpfte</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Lösungsansätze der Sozialen Frage</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz:</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragung historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen</li> </ul>
--	--

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ein Gemälde (A. Menzel: Eisenwalzwerk (1875))</li> <li>• analysieren eine historische Fotografie</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen im Kontext ... das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an</li> <li>• präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen</li> <li>• vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu</li> </ul>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen</li> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Beginn, Verlauf sowie wirtschaftliche und soziale Folgen der Industrialisierung (u. a. Kinderarbeit, Verelendung, Wohnverhältnisse) beschreiben,
- historische und aktuelle Erscheinungsformen sozialer Ungleichheit beschreiben,
- die historischen Wurzeln und die heutige Bedeutung von Gewerkschaften skizzieren,
- die Grundzüge der Bismarckschen Sozialgesetzgebung im Vergleich zu heutigen Systemen sozialer Sicherung erläutern,
- Auswirkungen von Industrialisierungs- und Modernisierungsprozessen auf die Lebens- und Arbeitssituation von Frauen, Männern und Kindern in Geschichte und Gegenwart benennen.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Arbeits- und Lebensbedingungen während der Industrialisierung bewerten,
- Ziele und Errungenschaften der Arbeiterbewegung (u. a. Parteien, Gewerkschaften) beurteilen und die Bedeutung organisierter Interessenvertretung einschätzen,
- unterschiedliche Möglichkeiten der Interessendurchsetzung abwägen,
- Chancen und Risiken neuer Technologien an einem Beispiel erörtern,
- Chancen und Hindernisse bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Hinblick auf die eigene Lebensplanung reflektieren.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass, Absicht) anwenden (MK 4),
- in Bildquellen Einzelheiten beschreiben, deren Zusammenhänge darstellen und ihre Wirkung und Absicht erläutern (MK 5),
- Informationen aus Dokumentarfilmen wiedergeben (MK 6),
- historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, (fach-)sprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien darstellen (MK9),

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- historisch-politische Situationen und Sachverhalte unter Berücksichtigung ihrer Ursachen und Folgen beurteilen (UK 1),
- das Handeln von Personen und Gruppen und dessen Folgen unter Berücksichtigung von Motiven, Interessen, Wertvorstellungen und Handlungsmöglichkeiten charakterisieren und beurteilen (UK 2),
- historisch-politische Positionen und Deutungen beurteilen, indem sie in Ansätzen die innere Stimmigkeit und sachliche Angemessenheit von Argumenten prüfen (UK 3),

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- Fabrik, Infrastruktur
- Industrie, Industrialisierung
- Kapital, Kapitalismus, Proletariat, Soziale Frage

Exkursionsmöglichkeiten:

# Schulcurriculum Geschichte 9. Klasse

9. Klasse 1. Unterrichtsvorhaben		
<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Thema: Nationalismus und Imperialismus</p> <p>Stundenumfang: 14. Std.</p>	<p>6. Inhaltsfeld</p> <p>Imperialismus und Erster Weltkrieg</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolonialisierung Afrikas</li> <li>- Imperialismus</li> <li>- Leben in den Kolonien</li> <li>- Nachwirkungen der deutschen Kolonialgeschichte heute</li> </ul>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika,</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote</li> <li>- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		
<p>Methodenkompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</li> <li>-reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),</li> </ul>	

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)  
Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden  
Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten  
Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterstehende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten  
Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen.

Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):

-

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Begriffe Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus und Militarismus erklären und abgrenzen,
- den Zusammenhang zwischen der Reichsgründung und deutschem Nationalismus ansatzweise erläutern,
- den Nationalismus als eine der Wurzeln imperialistischer Politik in seinen unterschiedlichen Funktionen aufzeigen,
- die Ausbreitung der Herrschaft europäischer Staaten in überseeischen Ländern aufzeigen,
- die Folgen imperialistischer Politik bis in die Gegenwart an einem Beispiel beschreiben
- die Formen des Widerstandes gegen koloniale Herrschaft beschreiben.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- imperialistische Expansion und Kolonialismus aus verschiedenen Perspektiven beurteilen,
- historisch-politische Wertvorstellungen und Urteilsnormen (u. a. Handeln aufgrund nationalistischer Überzeugungen, imperialistischen Sendungsbewusstseins) mit gegenwärtigen vergleichen und bewerten,
- die Auswirkungen des Kolonialismus in der Gegenwart beurteilen und die globale Gefährdung des Friedens (u. a. Folgekriege, Terrorismus) prüfen.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig themenbezogenen Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Zeitungen, Bibliotheken, Internet) beschaffen (MK1),
- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und im historisch-politischen Kontext interpretieren (MK4).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- real oder simulativ Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme entwickeln und diese ggf. umsetzen (HK3).

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe: - Kolonialismus vs. Imperialismus - indirekte Herrschaft vs. direkte Herrschaft - Genozid		Exkursionsmöglichkeiten:
9. Klasse 2. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben II  Thema: Erster Weltkrieg  Stundenumfang: 14. Std	6. Inhaltsfeld  Imperialismus und Erster Weltkrieg	Inhaltliche Schwerpunkte: - Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkrieges - neue weltpolitische Koordinatoren: Epochenjahr 1917 - Pariser Friedensverträge
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkrieges - erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampf- - Handlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen - erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917,	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)</li> <li>- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),</li> <li>- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2), -reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)</p>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019) Bedienen und Anwenden Medienausstattung: Medienausstattungen kennen, auswählen und reflektiert anwenden, mit dieser verantwortungsvoll umgehen Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren.</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Ursachen, Hauptphasen und Wendepunkte des Ersten Weltkrieges darstellen und seinen Charakter als „modernen Krieg“ erläutern,
- die Auswirkungen des Ersten Weltkrieges auf die Soldaten und den Alltag der Zivilbevölkerung darstellen.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Diskrepanz zwischen Propaganda und Realität des Ersten Weltkrieges beurteilen und einen kriegerischen Konflikt der Gegenwart unter diesem Gesichtspunkt analysieren.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- historisch-politische Sachverhalte verständlich, adressatenorientiert, fachsprachlich korrekt und ggf. mit angemessenen Medien und Präsentationsformen darstellen (MK 9).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- selbstständig Medienprodukte (u. a. computergestützt) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum präsentieren (HK 6).

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- Triple Entente
- Blankoscheck
- Stellungskrieg
- Heimatfront
- moderner Krieg
- Sozialismus, Kommunismus

Exkursionsmöglichkeiten:

9. Klasse 3. Unterrichtsvorhaben

<p>Unterrichtsvorhaben III</p> <p>Thema: Weimarer Republik</p> <p>Stundenumfang: 10. Std.</p>	<p>7. Inhaltsfeld: Weimarer Republik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Etablierung einer Demokratie</li> <li>- Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen</li> <li>- Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege und Kunst und Kultur</li> <li>- Weltwirtschaftskrise und ihr Auswirkungen</li> </ul>
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution</li> <li>- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung</li> <li>- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar</li> </ul>		<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie</li> <li>- erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise</li> <li>- beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.</li> </ul>
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),</p>		<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),</p> <p>reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereo- typen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).</p>

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)  
Produzieren und Präsentieren  
Medienproduktion adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren  
Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen  
Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden.

Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Entstehungsbedingungen der Weimarer Republik in ihren Grundzügen beschreiben,
- den fortschrittlichen Charakter der Weimarer Verfassung (u. a. Frauenwahlrecht) erläutern,
- die wesentlichen Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik benennen,
- anhand der Weimarer Reichsverfassung Elemente einer parlamentarischen Demokratie sowie deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Lösung von Problemen erläutern,
- die globalen Zusammenhänge der Weltwirtschaftskrise von 1929 aufzeigen,
- den manipulativen Einfluss des Rechts- und Linksextremismus in Zeiten wirtschaftlicher Krisen auf die Bevölkerung erläutern und Bezüge zum eigenen Erfahrungsbereich herstellen.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- das Parteienspektrum der Weimarer Republik in Bezug auf seine Haltung zur Republik beurteilen,
- innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik in einfacher Form erörtern,
- die Wahrnehmung demokratischer Bürgerrechte als Garant einer stabilen Demokratie beurteilen.

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- audio-visuellen Medien historisch-politische Informationen entnehmen, diese wiedergeben und deren Absicht und Wirkung erläutern (MK 6),
- Geschichtskarten, politisch-thematische Karten, Schaubilder und Statistiken auswerten und ggf. ihre intendierte Wirkung erläutern (MK 7)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- real oder simulativ Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme entwickeln und diese ggf. umsetzen (HK 3),
- mit (kulturellen) Differenzen tolerant und reflektiert umgehen und in Konflikt und Problemsituationen Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen anwenden (HK 4)

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rätssystem</li> <li>- Dolchstoßlegende</li> <li>- Hyperinflation</li> <li>- Goldene Zwanziger</li> <li>- New Deal</li> <li>- Präsidialkabinette</li> </ul>		Exkursionsmöglichkeiten:
9. Klasse 4. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben IV  Thema: Herrschaft und Alltagsleben im Nationalsozialismus  Stundenumfang: 12. Std.	8. Inhaltsfeld  Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ende des Rechts- und Verfassungsstaates</li> <li>- Ideologie und Herrschaftssystem</li> <li>- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</li> </ul>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner im Nationalsozialismus</li> <li>- erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen</li> </ul>		Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats,</li> <li>- erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur,</li> <li>beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus, erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte,</li> <li>beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote</li> </ul>

## Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Methodenkompetenzen  
Die Schülerinnen und Schüler wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),  
präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6)

Handlungskompetenzen:  
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)  
Informationsrecherche: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden  
Informationsauswertung: Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten  
Informationsbewertung: Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterstehende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten  
Informationskritik: Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen.

Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Grundzüge der nationalsozialistischen Diktatur im Unterschied zu demokratisch verfassten Gesellschaften darlegen

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- den repressiven, totalitären Charakter der NS-Diktatur in seinen jeweiligen Konsequenzen für verschiedene Bevölkerungsgruppen beurteilen,
- zu den unterschiedlichen Umgangsweisen mit dem Nationalsozialismus (Unterstützung, Zustimmung, Anpassung, Widerstand) Stellung nehmen

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und im historisch-politischen Kontext interpretieren (MK 4),
- Bildquellen und ihre Intentionen im historisch-politischen Kontext erläutern (MK 5)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- mit (kulturellen) Differenzen tolerant und reflektiert umgehen und in Konflikt und Problemsituationen Strategien der Organisation und Durchsetzung von Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen anwenden (HK 4)

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- „Ermächtigungsgesetz“
- Propaganda
- „Euthanasie“
- Pogromnacht
- „Volksgemeinschaft“
- Gleichschaltung

Exkursionsmöglichkeiten:

- Steinwache Dortmund

9. Klasse 5. Unterrichtsvorhaben

<p><b>Unterrichtsvorhaben V</b></p> <p><b>Thema: Zweiter Weltkrieg und Shoa/Holocaust</b></p> <p><b>Stundenumfang: 22. Std.</b></p>	<p><b>8. Inhaltsfeld</b></p> <p><b>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust/Shoa</li> <li>- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</li> <li>- Krieg im pazifischen Raum</li> </ul>
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates</li> <li>- stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar</li> <li>- erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur</li> <li>-erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte</li> </ul>	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		

<p>Methodenkompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und</li> <li>-beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),</li> <li>erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),</li> <li>-wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),</li> <li>-wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3),</li> <li>-reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereo- typen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <p>Analysieren und Reflektieren</p> <p>Medienanalyse: Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p> <p>Meinungsbildung: Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.</p> <p>Identitätsbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen.</p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ideologische Voraussetzungen und Ausmaß der Entrechtung, Verfolgung und Ermordung von Juden, Sinti und Roma sowie weiterer Ausgegrenzter beschreiben,
- Ursachen, Verlauf und Konsequenzen des Zweiten Weltkrieges als Vernichtungskrieg darstellen,
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext als Folge des Zweiten Weltkrieges beschreiben,
- aktuelle Formen neonazistischen Auftretens erläutern und Inhalte dieser Weltauffassungen dem historischen Nationalsozialismus zuordnen.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- den Krieg im Osten als rassistisch begründeten Vernichtungskrieg beurteilen,
- das Spannungsverhältnis zwischen individueller Verantwortung und kollektivem Anpassungsdruck als Frage von grundsätzlicher politischer Bedeutung erörtern,
- Rassismus und Antisemitismus als ideologische Grundlagen der Genozidpolitik sowie das den Opfern zugefügte Unrecht und Leid bewerten,

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und im historisch-politischen Kontext interpretieren (MK 4),
- Bildquellen und ihre Intentionen im historisch-politischen Kontext erläutern (MK 5),
- Geschichtskarten, politisch-thematische Karten, Schaubilder und Statistiken auswerten und ggf. ihre intendierte Wirkung erläutern (MK 7),
- selbstständig grafische Darstellungsformen zur Verdeutlichung von Zusammenhängen, auch mit Computerprogrammen, auswählen und erstellen (MK 8)

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein Projekt im schulischen oder außerschulischen Umfeld weitgehend selbstständig planen, realisieren, präsentieren und auswerten (HK 7)

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- Vernichtungskrieg
- „Totaler Krieg“
- Shoah
- Holocaust
- Widerstand, Protest
- Blitzkrieg
- Wannsee-Konferenz

Exkursionsmöglichkeiten:

- Studienfahrt zur Wewelsburg

# Schulcurriculum Geschichte 10. Klasse

10. Klasse 1. Unterrichtsvorhaben		
<p>Unterrichtsvorhaben</p> <p>Thema: „Niederlage oder Befreiung?“ - Die Zukunft Deutschlands nach 1945</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</li> </ul> <p>Stundenumfang: 8 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld:</p> <p>IHF 8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>S. 16–17: Deutschland in Trümmern und Not</p> <p>S. 18–19: Wähle aus: Die Zusammenbruchgesellschaft</p> <p>S. 20–21: Medien und Methoden: Arbeiten im Archiv (digital-Zeitzeugenarchiv Dokumentationszentrum Berlin )</p> <p>S. 22–23: Flucht und Vertreibung der Deutschen</p> <p>S. 24–25: Medien und Methoden: Perspektiven von Zeitzeugen untersuchen</p>
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
<p>Sachkompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen erläutern (Sk2)</li> <li>- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK6)</li> <li>- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK8)</li> </ul>	<p>Urteilskompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Folgen der Flucht und Vertreibungsbewegung für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote.</li> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentralen Dimensionen (UK2)</li> <li>• beurteilen die Diskussion um die Errichtung eines Museums der Vertriebenen.</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK2).</li> <li>- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6)</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- planen eine historische Exkursion zum Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin.</li> <li>- führen eine Podiumsdiskussion zur Streitfrage um die Errichtung eines Vertriebenenmuseums durch.</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019) Fortführend: Datenorganisation: Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren. Digitale Werkzeuge: Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen. - <a href="https://www.flucht-vertreibung-versoehnung.de/de/bildungsangebote/unterrichtsmaterialien">https://www.flucht-vertreibung-versoehnung.de/de/bildungsangebote/unterrichtsmaterialien</a></p>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>
<p>Sonstiges:</p>	
<p>Einzuführende Begriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trümmerfrauen</li> <li>- Displaced Person</li> <li>- Zeitzeugenarchiv</li> </ul>	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung in Berlin (digital)</li> <li>- <a href="https://www.flucht-vertreibung-versoehnung.de">https://www.flucht-vertreibung-versoehnung.de</a></li> </ul>

10. Klasse 2. Unterrichtsvorhaben		
Unterrichtsvorhaben II Thema: Aufteilung der Welt in Blöcke Stundenumfang: 14	9. Inhaltsfeld: Internationale Verflechtungen seit 1945 10. Inhaltsfeld: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945	Inhaltliche Schwerpunkte: - Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege - Entkolonialisierung
Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen		
Sachkompetenz: - Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945 - die Schülerinnen und Schüler stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar. - Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige Folgen postkolonialen Konflikte		Urteilskompetenz: - Die Schülerinnen und Schüler vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung - Die Schülerinnen und Schüler beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit
Übergeordnete Kompetenzerwartungen		

<p>Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2)</li> <li>- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendige Klärung herbei (MK4)</li> <li>- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li> <li>- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft.</li> <li>- Die Schülerinnen und Schüler reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe.</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informieren und Recherchieren</li> <li>- Produzieren und Präsentieren</li> <li>- Kommunizieren und kooperieren</li> <li>- Analysieren und Reflektieren</li> <li>- einen Podcast erstellen</li> </ul>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- stellen wirtschaftliche und soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte unter Anwendung der Fachsprache korrekt dar (SK 7).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen das Handeln von Menschen in historischen Kontexten im Hinblick auf Interessen, Motive, Chancen und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 2).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse bei der Dekonstruktion von geschichtskulturellen Erzeugnissen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form fachsprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Sonstiges

<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ostblock</li> <li>- Stellvertreterkrieg</li> <li>- atomare Abschreckung</li> <li>- Entspannungspolitik</li> <li>- Abrüstungsabkommen</li> <li>- Guerillakampf</li> <li>- postkolonial</li> <li>- Putsch</li> </ul>	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p>	
<p><b>10. Klasse 3. Unterrichtsvorhaben</b></p>		
<p><b>Unterrichtsvorhaben III</b></p> <p><b>Thema: Das geteilte Deutschland</b></p> <p><b>Stundenumfang: 16 Std.</b></p>	<p><b>6. Inhaltsfeld</b></p> <p><b>Deutschland nach 1945</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit der NS- Vergangenheit</li> <li>- Wahlen BRD und DDR</li> <li>- Planwirtschaft vs. Marktwirtschaft</li> <li>- Der Bau der Berliner Mauer</li> <li>- Die Stasi</li> <li>- Die neue Ostpolitik</li> </ul>
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)</li> <li>- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handlungsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5)</li> <li>- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6)</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1)</li> <li>- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu ( UK 5)</li> </ul>	

## Übergeordnete Kompetenzerwartungen

### Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2)
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von kritischen Auseinandersetzungen mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5)

### Handlungskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK2)
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK3)
- reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens):  
Medienproduktion adressatengerecht planen, gestalten und reflektieren

Quellendokumentation: Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe  
Verbraucherbildung in Schule 2017):

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- stellen wirtschaftliche und soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte unter Anwendung der Fachsprache korrekt dar (SK 7).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen das Handeln von Menschen in historischen Kontexten im Hinblick auf Interessen, Motive, Chancen und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 2).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse bei der Dekonstruktion von geschichtskulturellen Erzeugnissen an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form fachsprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- Planwirtschaft
- Marktwirtschaft

Exkursionsmöglichkeiten:

10. Klasse 4. Unterrichtsvorhaben

<p><b>Unterrichtsvorhaben V</b></p> <p><b>Thema: Das Ende des „Ost-West-Konflikts“</b></p> <p><b>Stundenumfang: 14. Std.</b></p>	<p><b>9. Inhaltsfeld</b></p> <p><b>Internationale Verflechtungen seit 1945</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Reformprozesse in Osteuropa in den 80er Jahren</li><li>- Umbrüche, Revolutionen und Bürgerkrieg in Osteuropa</li><li>- Systemkrise DDR</li><li>- Opposition und Repression in der DDR</li><li>- Friedliche Revolution im Herbst 1989</li><li>- 09.11.1989</li><li>- Deutsche Wiedervereinigung</li><li>- Bewertung DDR</li><li>- Folgen der Wiedervereinigung</li><li>- Zerfall der Sowjetunion</li></ul>
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		

<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945,</li> <li>- erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West,</li> <li>- stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar,</li> <li>- beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa,</li> <li>- erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten.</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland,</li> <li>- erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung,</li> <li>- beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive.</li> </ul>
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>	
<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung,</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an,</li> <li>- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an.</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her,</li> <li>- hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder.</li> </ul>

Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019)

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen
- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung
- wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an
- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu

Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe

Verbraucherbildung in Schule 2017):

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar.

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- stellen wirtschaftliche und soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen historisch und räumlich in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte unter Anwendung der Fachsprache korrekt dar (SK 7).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- überprüfen kriteriengeleitet, ob ihre Informationen als Basis für ein begründetes Urteil ausreichend sind (UK 4),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie in ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen kriteriengeleitet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse bei der Dekonstruktion von geschichtskulturellen Erzeugnissen an (MK 5).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- nehmen zu Folgen der Digitalität für Politik und Gesellschaft kritisch Stellung (HK 5).

Sonstiges

<p>Einzuführende Fachbegriffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Solidarność</li> <li>- Mauerfall</li> <li>- Wiedervereinigung</li> <li>- Tag der deutschen Einheit</li> <li>- Einigungsvertrag</li> <li>- 2+4-Vertrag</li> <li>- Glasnost</li> <li>- Perestroika</li> </ul>	<p>Exkursionsmöglichkeiten:</p> <p>Berlin Haus der Geschichte (Bonn)</p>	
<p>10. Klasse 5. Unterrichtsvorhaben</p>		
<p>Unterrichtsvorhaben I</p> <p>Thema: Europäische Einigung</p> <p>Stundenumfang: 8. Std.</p>	<p>9. Inhaltsfeld</p> <p>Internationale Verflechtungen nach 1945</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum europäische Zusammenarbeit</li> <li>- Die europäische Einigung nach 1945</li> <li>- Frankreich und Deutschland - Motor der EU?</li> <li>- Wie werden Zuständigkeiten und Interessen innerhalb der EU geregelt?</li> </ul>
<p>Auf die Inhaltsfelder bezogene Kompetenzen</p>		
<p>Sachkompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Zuständigkeiten und Interessen</li> </ul>	<p>Urteilskompetenz:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive</li> <li>-</li> </ul>	
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p>		

<p>Methodenkompetenzen Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung sowie ihre Bedeutung</li> <li>- Erkennen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien und sie in Bezug auf die Meinungsbildung</li> </ul>	<p>Handlungskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- führen Informationsrecherche zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an</li> <li>- planen, gestalten und reflektieren ein Medienprodukt adressatengerecht</li> </ul>
<p>Mediale Lernziele (gemäß des Medienkompetenzrahmens 2019) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- filtern, strukturieren und wandeln Informationen themenrelevante Informationen um und bereiten sie auf</li> <li>- Erkennen Absichten hinter Informationen, Daten und ihre Quellen und bewerten sie kritisch</li> </ul>	<p>Verbraucherbildende Lernziele (gemäß der Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule 2017):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren die Bedeutung der EU-Vorgaben für den Verbraucherschutz in Deutschland und beurteilen sie hinsichtlich ihrer nationalen Wirksamkeit</li> </ul>

Gelber Bereich des Gemeinsamen Lernens (angelehnt an den Richtlinien des Kernlehrplanes der Hauptschule Nordrhein-Westfalens):

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- stellen wirtschaftliche und soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen historisch und räumlich in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte unter Anwendung der Fachsprache korrekt dar (SK 7).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- überprüfen kriteriengeleitet, ob ihre Informationen als Basis für ein begründetes Urteil ausreichend sind (UK 4),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie in ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen kriteriengeleitet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse bei der Dekonstruktion von geschichtskulturellen Erzeugnissen an (MK 5).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler können

- nehmen zu Folgen der Digitalität für Politik und Gesellschaft kritisch Stellung (HK 5).

Sonstiges

Einzuführende Fachbegriffe:

- Europäische Integration
- Supranationalität
- Entwicklung europäischer Institutionen: EGKS, EURATOM, EWG, EG, EU

Exkursionsmöglichkeiten:

